

Papst Franziskus

Ansprache „Zeugnis von der Einheit in Vielfalt“ (Auszug) bei der Audienz für die Teilnehmer an der Internationalen Tagung der Leiter der „Catholic Charismatic Renewal International Services“ (CHARIS) am 8. Juni 2019 in der Audienzhalle des Vatikans

Während der Audienz für die Kongressteilnehmer des „Catholic Charismatic Renewal International Service“ am 8. Juni 2019 hielt Papst Franziskus mit den Anwesenden eine Schweigeminute. Dieses Schweigen war der Ausdruck der Unterstützung eines Appells zum Frieden im Nahen Osten. Die Initiative zum Appell erinnerte an den fünften Jahrestag der Zusammenkunft von Pfingstmontag, 8. Juni 2014, in den Vatikanischen Gärten, zu der Papst Franziskus Staatspräsident Schimon Peres und Präsident Mahmoud Abbas eingeladen hatte. Es war eine eindrucksvolle Zusammenkunft im Gebet um den Frieden (vgl. K.I. – 8. Juni 2014).

Keywords: Katholische Kirche. Charismatische Erneuerung, Schweigen, Gebet, Naher Osten

Liebe Brüder und Schwestern,
guten Tag!

Es gefällt mir, wie man sich bei einigen Völkern jetzt in der Osterzeit begrüßt. Sie sagen nicht: „Guten Tag“ oder „Guten Abend“, sondern sie sagen: „Jesus ist auferstanden.“ Begrüßen wir einander so: „Jesus...“ [*alle antworten: „ist auferstanden“*]. Ja, Jesus lebt! Danke, dass ihr euch daran erinnert habt, dass ich das Eingangsglied mag, das ihr gesungen habt. An diesem Hochfest Pfingsten beginnt ein neuer Abschnitt des Weges, den die Charismatische Erneuerung vor 52 Jahren begonnen hat: eine Charismatische Erneuerung, die sich in der Kirche nach dem Willen Gottes entwickelt hat und die, wie man in Anlehnung an den heiligen Paul VI. sagen könnte, „eine Chance für die Kirche ist“ (vgl. *Ansprache an die Teilnehmer an der 3. Internationalen Tagung der Charismatischen Erneuerung in der katholischen Kirche*, 19. Mai 1975, Pfingsten).

Ich danke heute im Namen der Kirche den „ICCRS“ (International Catholic Charismatic Renewal Services) und der „Catholic Fraternity“ für die Sendung, die sie in diesen 30 Jahren durchgeführt haben. Ihr habt den Weg aufgezeigt und habt es durch eure Treue ermöglicht, dass „CHARIS“ heute eine Wirklichkeit ist. Danke! Ich danke auch dem vierköpfigen Team, das ich mit der konkreten Umsetzung dieses neuen und einzigartigen Dienstes beauftragt habe, ebenso wie dem Dikasterium für die Laien, die Familie und das Leben, in der Person von Kardinal Farrell, das euch begleitet hat. Heute endet etwas, und es beginnt etwas Neues: Es beginnt ein neuer Abschnitt dieses Weges. Ein Abschnitt, der geprägt ist von der Gemeinschaft aller Mitglieder der charismatischen Familie, in der die mächtige Gegenwart des Heiligen Geistes zum Wohl der ganzen Kirche zum Ausdruck kommt, in dem diese Gegenwart alle gleich macht, denn alle und jeder sind aus demselben Geist heraus entstanden. Große und Kleine, im Alter Fortgeschrittene und Neugeborene, Menschen, die auf globaler oder mehr auf lokaler Ebene tätig sind, bilden das Ganze, das immer dem Teil übergeordnet ist. *Der*

neue und eine Dienst der Gemeinschaft. Wir gehen auf die Einheit zu: Das ist der Weg des Heiligen Geistes...

Charismatische Erneuerung, Strömung der Gnade des Heiligen Geistes, seid Zeugen dieser Liebe! Und bitte, betet für mich! Jetzt möchte ich etwas 25 Minuten vorverlegen – wenn ihr es nachher tun wollt, dann tut es –, aber ich möchte es mit euch tun. Ich möchte die Geste, die heute in der ganzen Kirche vollzogen wird, um 25 Minuten vorverlegen: eine Schweigeminute für den Frieden. Warum? Weil heute der Jahrestag, der fünfte Jahrestag der Begegnung der Präsidenten des Staates Palästina und des Staates Israel ist. Wir haben gemeinsam für den Frieden gebetet, und auf der ganzen Welt wird heute um 13 Uhr eine Schweigeminute eingelegt. Wir tun es jetzt, vor dem Segen, alle gemeinsam, im Stehen. Danke, und dass eine Gemeinschaft der Charismatischen Erneuerung schweigt, ist fast heroisch! [*Sie lachen.*] Danke! Jetzt erteile ich euch den Segen.

Christus ist auferstanden!

Quelle:

L'Osservatore Romano. Wochenausgabe in deutscher Sprache. Vatikanstadt, Nummer 24 vom 14. Juni 2019, 7.